

[3011.] Im Verlage von **Emil Baensch** in Magdeburg erscheint:

Topographisch-statistisches Handbuch des Preussischen Staates
oder alphabetisches Verzeichniß sämtlicher Städte, Flecken, Dörfer, Rittergüter, Vorwerke, Mühlen oder sonstiger bewohnter Anlagen, Fabriken und Grundstücke, welche einen eigenen Namen führen, mit genauer Bezeichnung der letztern; ferner: Angabe der Provinz, des Regierungsbezirks, des Kreises und der Bürgermeisterei, der Unter- und Obergerichts- Behörde, des Landwehr-Bataillons, Regiments und der Landwehr-Brigade, der Pfarrkirche oder des Kirchspiels, der Anzahl der Feuerstellen und Seelen jedes Orts, der dem Orte zunächst liegenden Post-Anstalt nebst deren Eigenschaft, und endlich der Zoll- und Steuer-Behörden.

Nach amtlichen Mittheilungen
und allen vorhandenen Quellen
bearbeitet von **Messow**,

Königlichem Rentanten und Post-Secretair.

Dieses Werk erscheint in 2 Bänden. Jeder Band in 2 Lieferungen, größtes Quart-Format, 125—130 Druckbogen. — Der Subscriptionspreis einer Lieferung beträgt 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$, mithin das complete Werk 4 $\frac{1}{2}$ 20 S $\frac{1}{2}$.

Die erste Lieferung erscheint binnen kurzer Zeit. Die Anzeige nebst Probedruck habe ich bereits versandt und stehen auf gef. Verlangen weitere Exemplare zu Diensten. Rabatt gebe ich 25 % und auf 15 Exmpl. ein Freieremplar.

Wer sich für dieses ausgezeichnete und für Jedermann practische Werk besonders verwenden will, den bitte ich mit directer Post um gef. Nachricht.

Magdeburg, D.-M. 1845.

Emil Baensch.

[3012.] Einladung zur Subscription.

Der Jugendfreund am Pianoforte,
ein Unterhaltungsblatt für wenig Geübte,
enthaltend

lange und in Verständniß und Ausführung
sehr leichte Musikstücke, mit Finger-
satzbezeichnung versehen,

von **Chr. Fürstenau.**

Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, welche eine unendliche Verbreitung das Pianofortespiel in neuerer Zeit erlangt hat. Wurde dies Instrument früher in einer kleinen Stadt nur hie und da in einzelnen Häusern gefunden, so ist es jetzt schon nichts Auffallendes, dasselbe vielfältig auf dem Lande anzutreffen, kurz, fast in jeder einigermaßen gebildeten Familie darf das Pianoforte nicht mehr fehlen. So wie sich nun die Zahl der Spieler vergrößert, so bleibt auch die Vermehrung der Musiksachen für das Instrument nicht aus. Hier trifft es sich aber wohl nicht selten, dass Weniggeübtere, die gern solche Stücke spielen möchten, welche als lange, größere erscheinen, und dabei sehr leicht in Verständniß und Ausführung sind, sich oft in der Auswahl täuschen und nicht leicht solche passende Musiksachen finden. Diesen Anfängern oder doch Weniggeübteren nun Musikstücke in genannter Eigenschaft darzubieten

ist unsere Absicht durch die Herausgabe des obengenannten Jugendfreundes.

Der Herr Verfasser gab vor 2 Jahren eine kleine theor. prakt. Pianoforteschule „Der Musiklehrer unter seinen Schülern“ heraus über die sowohl in dem Unterhaltungsblatt „Mittheilungen aus Oldenburg (Grosshth.) No. 7. 1843“ als auch in dem Schlesw. Holst. Schulblatt Heft 3 1843 sehr vortheilhafte Recensionen erschienen, wodurch der Verfasser wohl nicht mehr ganz unbekannt in der musik. Welt geblieben ist und haben wir uns um so mehr bereit gefunden, die Herausgabe des obengenannten Werkes zu übernehmen. Sind wir nun auch sicher der Meinung, dass die Herausgabe einer solchen Zeitschrift vielfältig Anklang finden wird, so möchten wir doch vor derselben uns einigermaßen sicher stellen, ob wir uns auch in dieser Meinung täuschen und schlagen deshalb den Weg der Subscription ein.

Nachdem das Unternehmen Anklang findet, werden im Laufe dieses Jahres 3 bis 6 Hefte, à 2 Bogen (5 Seiten Noten), für den äusserst billigen Preis von 5 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ à Heft erscheinen. Die resp. Subscribenten verpflichten sich indess nur zur Annahme der drei ersten Hefte und haben vor Erscheinen des 3. Heftes zu erklären, ob sie die Fortsetzung wünschen. Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen auf dies Werk an. Die Subscription schliesst am 12. Juni d. J. Im Fall die Kosten durch dieselbe einigermaßen gedeckt werden können, wird das erste Heft in den ersten Tagen des Monats Juli ausgegeben werden.

Oldenburg in Holstein.

C. Fränkel's Buchhandlung.

Ankündigung.

In demselben Verlage erscheint bis Ende
September d. J.:

Zugaben
zu den

Rückerinnerungen an mein Jubiläum,
Oldenburg, 29. Septbr. 1843,
von **Franz Adolph Schroedter,**
Consistorialrath u. Ritter des Dannebrogordens
dritter Classe.

Inhalt:

- I. Glaubensbekenntniß eines Rationalisten von der Bibel.
- II. Der Kampf des Guten mit dem Bösen in der Welt.
- III. Rationalist und Rationalismus.
- IV. Gegenstände mein Amt als Pastor betreffend.
- V. Gegenstände mein Amt als Probst betreffend.
- VI. Ueber Leichenbestattungen.

Diese Zugabe zu der in unserm Verlage erschienenen 2. Auflage der Rückerinnerungen an das 50jährige Dienstjubiläum des Herrn Verfassers, wird besonders den Besitzern der letztern eine nicht unwillkommene Erscheinung sein. Dieselbe wird in gleichem Formate wie jene gedruckt werden und etwa 8 bis 9 Bogen betragen. Der Preis für das in Umschlag brochirte Exemplar ist 10 S $\frac{1}{2}$. Sämmtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen darauf an.

[3013.] **Anzeige.**

In unserm Kunstverlag erscheinen demnächst: Illustrationen der sonn- und festtäglichen Evangelien des protestantischen Kirchenjahres in prachtvollen Stahlstichen in 4.-Royal-Format mit Beigabe erklärender Betrachtungen, wovon alle zwei Monate eine Lieferung aus zwei prachtvollen Stahlstichen mit dem dazu passenden erklärenden Text bestehend, zu dem gewiß äußerst billigen Preis von 36 kr. rh. = 30 kr. Convention = 8 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ = 10 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ herauskommen.

Die Zeichnungen zu diesem Prachtwerke sind sämtlich von dem, in der Kunstwelt rühmlichst bekannten Mater, Herrn Holz in Nördlingen mit kunstgeübter Meisterhand entworfen, der mit genialer Wärme den unendlichen Reichtum von Gedanken und ergreifenden Wahrheiten der Evangelien auffasste, nach welchen die Stahlstiche von ganz ausgezeichneten Künstlern ausgeführt werden.

Die Beigabe der erklärenden Betrachtung ist aus der Feder des als Theologen und Kanzelredner gleich hochstehenden und würdigen Herrn Dekan und Stadtpfarrer Gög in Ansbach geflossen und glauben wir die feste Ueberzeugung hegen zu dürfen, daß mit der Herausgabe dieses in jeder Hinsicht ausgezeichneten Prachtwerkes dem gesammten protestantischen Deutschland nur Würdiges und Werthvolles geboten wird.

Nürnberg, im April 1845.

Klinger'sche Kunsthandlung.

[3014.] Den zahlreichen Bestellern

zeige ich hierdurch an, daß sich unter der Presse befinden und binnen Kurzem erscheinen:

Ahn, Dr. F.,

**Praktischer Lehrgang zur Erlernung der
französischen Sprache.**

Erster Coursus.

Neunzehnte Auflage.

8. brosch. Preis 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ = 27 Kr. Rhn.

* * * Bei fester Bestellung auf je 10 Ex. 1 Freier.

Französisches Lesebuch

für die untern und mittlern Klassen
der Gymnasien u. höhern Bürgerschulen.

Neunte, vermehrte Auflage

gr. 8. Preis 15 S $\frac{1}{2}$ = 54 Kr. Rhn.

* * * Bei fester Bestellung auf je 12 Ex. 1 Freier.

Eben ist erschienen:

Französisches Lesebuch

für höhere Töchterschulen.

Dritte, vermehrte Auflage.

8. brosch. 15 S $\frac{1}{2}$ = 54 Kr. Rhn.

* * * Bei fester Bestellung auf je 12 Ex. 1 Freier.

Köln, im April 1845.

M. Du Mont-Schauberg.